

# SCOUT SCOUTING

Nr. 4/04

Einladung zum Winterlager  
Seite 5

Neues aus der Mädchengruppe  
Seite 6

Die Bubengruppe spielt Theater  
Seite 9



Herbstlagerberichte  
ab Seite 12

Gruppentag 2004 - Vier Jahreszeiten  
Seite 10

850 Jahre Schottenstift - Wir sind dabei  
Seite 22



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

### Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen!



Der Spätherbst ist bereits in all seiner Farbenpracht draußen zu erkennen, und auch unser Pfadfinderjahr ist nach den Anfangsmonaten in vollem Gange.

Unsere neuen Pfadfinderkinder haben sich in den Heimabenden und auf den Herbstlagern gut eingelebt und erste Freundschaften geschlossen. Auch die überstellten Mädchen haben in ihren neuen Altersstufen bekannte Gesichter wieder getroffen und bestimmt schon so manchen Unterschied zu den jüngeren Alterstufen entdeckt.

Neue und „alte“ Eltern haben sich bei unserem Elternabend kennen gelernt und das eine oder andere Wissenswertes über die Pfadfinder erfahren.

Es wurde an diesem Abend von Ihnen Michaela Walter zur neuen Elternratsobfrau und Beate Wolzt zur neuen Gruppenkassiererin gewählt. Die Gruppe freut sich, dass sie diese Aufgaben übernommen haben. Ihnen, liebe Eltern, wollen wir herzlich für Ihre zahlreiche und aktive Teilnahme am Elternabend danken. Wir Führerinnen waren uns einig, dass es ein durchaus gelungener Abend und ein nettes Kennenlernen und Beisammensein war und hoffen, dass Ihnen der Elternabend auch so in Erinnerung geblieben ist.

Sollten bei Ihnen Fragen offen geblieben sein bzw. neue aufkommen, sind wir nach den Heimabenden im Heim oder sonst telefonisch erreichbar.

Unsere Vorhaben für die kommenden Monate sind unter anderem ein Wochenende der Führerinnen in Budapest, der **Flohmarkt** beim Adventbazar des Schottenstifts am **26.-28. November 2004** und das Winterlager gemeinsam mit der Bubengruppe.

Der Flohmarkt wird alljährlich von unserem Elternrat organisiert. Er ist eine wichtige Einnahmequelle für unsere Gruppe, um finanzielle Unterstützungen für Lager geben zu können, Zelte zu reparieren, das Heim in Stand zu halten und vieles mehr. Sammeln Sie alles mögliche Alte, Neue, Gebrauchte, wofür man noch Verwendung finden könnte (außer Kleidung und Sportgeräte) und bringen es bis 25.11. zu den Heimabendzeiten ins Heim. Der Elternrat freut sich über Ihren Besuch oder auch Ihre Mithilfe beim Verkauf am Flohmarkt.

Das nächste Lager für die Mädchen ist das **Winterlager am 18./19. Dezember 2004**, auf das wir gemeinsam mit der Bubengruppe fahren. Die Mädchen und Buben aller Alterstufen verbringen gemeinsam ein vorweihnachtliches Wochenende in Oberhöflein. Die Vorbereitungen dafür sind schon in Gange, und um uns das Planen zu erleichtern, bitten wir Sie, die Anmeldungen möglichst bald in den Heimabenden abzugeben – die Ausschreibung mit dem Anmeldeabschnitt finden Sie in diesem Heft.

Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder bei vielen von unseren Veranstaltungen zu treffen!

**Cäcilia Reiner**  
Gruppenleiterin

**Liebe Eltern,  
liebe Pfadfinder,  
liebe Freunde**



Die ersten Monate des neuen Pfadfinderjahres sind wie im Flug vergangen.

Der Gruppentag, heuer in einer etwas anderen Form (Start und Ziel am Stanghof) war ein voller Erfolg und ich glaube allen Teilnehmern hat es sehr gut gefallen. Leider war die Teilnahme nicht ganz rekordverdächtig, anscheinend haben sich einig vom schlechten Wetter in Wien abschrecken lassen. In Thernberg hat es nicht geregnet und am Nachmittag kam sogar die Sonne durch.

Nun stehen wir kurz vor unsern nächsten Großereignis, dem Theaterabenden am 20 und 21. November. Alle Schauspieler bereiten sich schon mit großem Elan vor,

nun sind sie liebe Eltern an der Reihe ihren Teil beizutragen und dafür zu sorgen, dass die beiden Abende bis zum letzten Platz voll werden. Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder und uns.

Auch die letzte Veranstaltung im Jahr 2004 steht schon vor der Türe: unser **Winterlager**. Heuer fahren wieder beide Gruppen - die Mädchengruppe und die Bubengruppe - gemeinsam am letzten Wochenende vor Weihnachten nach Oberhöflein, im Waldviertel.

Es wird sicherlich ein super lustiges großes Lager.

Für die wenigen, die ich nicht am Theaterwochenende oder am Winterlager sehe, wünsche ich schon jetzt

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr

**Norbert**



## Pfadfinderinnen - Flohmarkt

im Rahmen des Adventmarktes der Schottenpfarre . Der Erlös wird einem wohltätigem Projekt und der Pfadfinderinnengruppe zufließen.

Wir suchen gut erhaltene, saubere Flohmarktware  
(bitte keine Kleidungsstücke und Sportgeräte  
und ab dem 8. 11. 2004 im Mädchenheim abgeben)



Auch VerkäuferInnen werden noch gesucht für  
Freitag, 26. 11. 2004 von 15:00 -18:00 Uhr  
Samstag, 27. 11. 2004 von 10:00 -18:00 Uhr  
Sonntag, 28. 11. 2004 von 10:00 -13:00 Uhr



Details siehe Seite 3

# Einladung zum „weißen“ Winterlager 2004

in Oberhöflein am 18/19 Dezember



eingeladen sind natürlich alle die sich trauen von WiWö bis Gilde

Wir werden uns am Samstag den 18 Dezember um 13.30 vor der BA-CA am Schottentor treffen. Am Sonntag kommen wir ca. um 18.00 ebendort wieder an. Dazwischen kann viel geschehen, weshalb man sich diesmal besonders gut ausrüsten sollte. Vor allem mit warmer Kleidung wie Jacke, Haube, Handschuhe, Schlafsack, Schuhen und Hausschuhen, Socken,...

Von besonderer Wichtigkeit ist aber ein **weißes** T- Shirt oder Hemd und eine weiße oder möglichst helle Hose.

Nebenbei kostet das Lager 35 €, diese bitte zusammen mit der Anmeldung einer/m FÜ übergeben.

Wir freuen uns auf alle die kommen und das sind hoffentlich viele

.....

Hiermit melde ich meinen Yeti ..... der Sparte .....für das Winterlager 2004 an.

Während des Lagers bin ich unter folgender Adresse zu erreichen: .....

.....

Bei meinem Kind ist besonders zu beachten, dass sie/er:.....

U:.....

## Liebe Eltern!

16M

Wo ich als Mutter den  
Stellenwert der PfadfinderInnen sehe

oder

Warum ich die Funktion der  
Elternratsobfrau übernommen habe

Wir sind alle in unserer Lebensweise ziemlich weit entfernt von der natürlichen, physiologischen Lebensweise des Menschen. Vor allem der Lebensstil, den unsere Kinder von sich aus wählen würden ist sehr geprägt von Medien, Technik und Industrie.

Ich weiß nicht wie es bei Ihnen zu Hause ist, bei mir jedenfalls ist die Freizeitgestaltung ein stündlicher Kampf gegen Computerspiele, Fernsehen und dergleichen und es kostet sehr viel Kraft meine Kinder zu anderen sinnvollerem Beschäftigungen zu motivieren.

Aber gerade das liegt mir sehr am Herzen, denn ich beobachte an meinen und an anderen Kindern, was diese Welt der Technik mit ihnen macht:

Es ist eine einfache Möglichkeit seinen sozialen Kontaktängsten auf bequeme Art und Weise auszuweichen. Die Kinder setzen sich alleine oder auch gemeinsam vor ein „Kastl“ und brauchen sich mit sich selber und den andern nicht mehr auseinander zu setzen, was langfristig zu einer Kommunikationsunfähigkeit und sozialer Isolation führt.

Es ist eine starke Überreizung unserer Sinnesorgane und sicherlich keine Entspannung, wie viele Erwachsene glauben, sondern eine Reizüberflutung unseres Gehirns mit optischen, akustischen und körperlichen Reizen, die nicht zu Entspannung sondern eher zu Aggressivität führt. Unser Körper und Geist schützt sich dann, indem er unsensibel wird - gegenüber sich selbst und seiner Umwelt - und zunehmend abstumpft.

Unsere Kinder verlernen Ihre Freizeit mit Phantasie und Kreativität selber zu gestalten, da ihnen alles fix vorgegeben wird.

Und obwohl sie sich von dieser Welt der Technik so angezogen fühlen erleben sie auf diese Art und Weise keine wirklichen Abenteuer. Ich sage immer, sie erleben nichts, was sie später einmal ihren Enkelkindern erzählen können. Manche Kinder hinterlassen den traurigen Eindruck, sie werden ihren Enkeln nur erzählen wann sie in welchem Level bei welchem Spiel waren!

Über die soziale Verarmung, die Abstumpfung, den Mangel an Abenteuern und durch das Suchtpotential dieser Medien an sich sind Drogen und auch Alkohol bei unseren Jugendlichen zunehmend ein Thema.

In diesem täglichen Kampf mit der Welt der Technik erscheinen mir als Mutter die Pfadfinder wie eine Oase!

Die Kinder erlernen den respektvollen Umgang mit der Natur und mit dieser achtsam umzugehen. Sie erlernen handwerkliche Tätigkeiten, je nach Alter von Basteln bis Lagerbauten. Sie erlernen in der Gruppe soziale Kompetenz und Eigenverantwortung zu übernehmen. Sie betreiben Sport, bewegen sich an der frischen Luft, werden angeregt ihre Freizeit selber zu gestalten. Durch das Theaterspielen wird ihre Kreativität und Phantasie angeregt und sie üben sich im Sprechen vor Publikum. Und unsere Kinder erleben bei den Pfadfindern Spannung und Abenteuer, die sie sich ihr Leben lang merken.

Dass unsere Kinder das alles erleben können und diese Bereicherung in ihrem Leben erfahren verdanken wir den PfadfinderführerInnen, die ehrenamtlich in unsere Kinder sehr viel Energie und Zeit investieren. Das ist der Grund warum ich die Funktion der Elternratsobfrau übernommen habe. Ich möchte die

Führerinnen unterstützen und ihnen durch mein Engagement meine Anerkennung zeigen. Ich hoffe ich kann viele von Ihnen mit meiner Begeisterung anstecken und würde mich sehr freuen, wenn ich ein paar engagierte Eltern finde, die den Elternrat und damit die Pfadfinder und Führerinnen unterstützen!

Wenn Sie mithelfen wollen aber natürlich auch wenn sie Sorgen, Probleme oder Fragen haben können Sie mich jederzeit unter 0699/11 0 44 301 kontaktieren!

In diesem Sinne freue ich mich auf meine neue Aufgabe und ein gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße

**Micki Walter**

## Neu im Elternrat der Mächengruppe

16M

Als begeisterte Pfadfinderin und Pfadfindermutter haben Beate Wolzt und Michaela Walter die Funktion der Kassierin und Elternratsobfrau übernommen. Wir wollen uns daher in Form eines Steckbriefes bei Ihnen vorstellen und freuen uns sehr, sie bei einer der nächsten Veranstaltungen der Pfadfinderinnengruppe kennen zu lernen.

**Michaela Walter**, genannt „Micki“, geb. im Jänner, Mädchename **B e r g h a u s**. Schule: Lycee francais und AHS Amerlingstrasse



Pfadfinderin bei der Gruppe 16M von den Wichteln bis zu den Caravelles (ca. 1973 - 1980)

Beruf: Ärztin für Allgemeinmedizin und ganzheitliche Medizin

Mutter von zwei Pfadfindern: Constanze bei den Guides und Clemens bei den Spähern



**Beate Wolzt**, geb. im Dezember 1963 in Wien, verheiratete mit einem Pfadfinder und Mutter eines 4 Jahre alten Sohnes. Ich leite die EDV-Abteilung eines Weiter-

bildungsinstitutes.

Mitglied in der Pfadfinderinnengruppe bin ich seit Herbst 1974. Ich war Guide, Caravelle und Ranger, viele Jahre Wichtelführerin und die letzten 15 Jahre Rangerführerin.

## Alle Jahre wieder ...

Auch heuer veranstaltet die Pfadfinderinnengruppe wieder einen

## Flohmarkt

im Rahmen des Adventmarktes der Schottenpfarre. Der Erlös wird einem wohltätigem Projekt und der Pfadfinderinnengruppe zufließen.

Sie können die Mädchengruppe unterstützen in dem Sie:

- Gut erhaltene, saubere **Flohmarktware** (bitte keine Kleidungsstücke und Sportgeräte) **sammeln** und ab dem 8. 11. 2004 im Mädchenheim abgeben
- Beim Aufbauen des Standes am Donnerstag, den 25. 11. 2004 ab 19:00 Uhr in der Aula des Schottenstiftes oder
- Beim **Verkauf** der Ware am Stand mithelfen.

## Wann?

Freitag, 26. 11. 2004 von 15:00 - 18:00 Uhr  
Samstag, 27. 11. 2004 von 10:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag, 28. 11. 2004 von 10:00 - 13:00 Uhr

Bitte melden Sie sich unter michaela.walter@aon.at oder 0699/11044301. Wir freuen uns über jede Stunde Mithilfe!

## Was ist "Pfadfinden"?

Im zweiten Teil dieser Serie möchte ich Ihnen das „Warum“ und das „Wie“ der Pfadfinderarbeit näher bringen.

In der Verbandsordnung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ist als Ziel des Vereins definiert: „Wir wollen helfen, junge Menschen zu bewussten Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die aus dem Glauben ihre Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen.“

Was heißt das nun konkret? Wir versuchen, die Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen ganzheitlich und umfassend zu entwickeln - Herz, Hirn und Hand gleichermaßen anzusprechen. Das bedeutet, dass wir ihnen Lernfelder anbieten, die es den Mädchen und Buben ermöglichen, ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heran zu wachsen. Dazu gehören Teamfähigkeit, Gemeinschaft, Toleranz, kritisches Denken und Rücksicht auf die Natur und die Umwelt zu erleben und zu erlernen. Leitlinien dafür sind acht Schwerpunkte, an denen sich unser Programm orientiert:

Leben aus dem Glauben

Verantwortungsbewusstes  
Leben in der Gesellschaft

Weltweite Verbundenheit

Kritisches Auseinandersetzen  
mit sich selbst und der Umwelt

Einfaches und  
naturverbundenes Leben

Bereitschaft zum  
Abenteuer des Lebens

Schöpferisches Tun

Körperbewusstsein und körperliche  
Leistungsfähigkeit

Diese sind für alle Alterstufen gleich, was sich ändert sind die Methoden, die dem Alter der Kinder und Jugendlichen entsprechen.

Bei den Wichtel & Wölflingen (7 - 10 Jahre) das Spiel als Methode im Vordergrund. Sie schlüpfen bei Spielgeschichten in andere Rollen, lassen der Fantasie freien Lauf. Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz.

Guides und Späher (10 - 13 Jahre) erleben Abenteuer in Kleingruppen (Patrullen). Dort übernehmen sie in einem kleinen Team Verantwortung, erkennen eigene Qualitäten und bringen diese in die Gruppe ein. Das Abenteuer im Rahmen von Lager und Wanderungen, aber auch im Heimabend, bietet prägende Erlebnisse.

Die Caravelles und Explorer (13 - 16 Jahre) finden sich je nach Interesse in Kleingruppen zusammen. In Unternehmen, bei denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen, handeln sie bei der Planung und Durchführung immer selbständiger. Es ist wichtig, gemeinsam etwas zu bewegen und Zusammengehörigkeit nicht nur zu Hause, sondern über Grenzen und Völker hinweg zu erfahren.

Ranger und Rover (16-20 Jahre) verwirklichen selbst gewählte Projekte zu verschiedensten Themen mit viel Eigeninitiative. So erleben sie in einer Gruppe von Freunden mit viel Spaß, Abenteuer und Action. Sie stellen sich den Herausforderungen, die das Leben bietet und nehmen nach und nach ihr Leben immer mehr selbst in die Hand.

Pfadfinden findet nicht nur im Heimabend statt. Das Sommerlager ist sicher der Höhepunkt des Jahres, die Gelegenheit all die Fertigkeiten, die man sich während der Heimabende angeeignet hat auszubübeln. Aber auch Wochenendaktivitäten wie Lager, Thinkingday oder Georgstag, sowie Theaterabende und Maifest tragen dazu bei, das Ziel zu erreichen und den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen - ermöglichen Sie Ihren Kindern die Teilnahme daran!

**Beate Wolzt**

# Wir spielen Theater

**Samstag, 20.11 16 Uhr**

**Sonntag, 21.11 15 Uhr**

Am 20. und 21. November spielen die Wölflinge,  
Späher und Explorer Theater

Im Festsaal des Wasagymnasiums, Wasagasse 10, 1090 Wien

Auf Euch/Sie warten neben 5 lustigen, aufregenden und  
spannenden Stücken, eine Tombola und ein tolles Buffet.

Kartenvorverkauf im Pfadfinderheim

Kinder (6-18 J.): 3€ im Vorverkauf, 3,50€ an der Abendkasse  
Erwachsene: 6 € im Vorverkauf und 7 € an der Abendkasse  
Nicht mitspielende Pfadfinder zahlen den Kinderpreis

Wir freuen uns auf zwei tolle Theaterabende  
mit vielen Besuchern

---

Ich, \_\_\_\_\_, bringe für Samstag/Sonntag ..... Stk. Kuchen mit.  
Ich würde gerne beim Buffet/Abendkasse oder der Tombola mithelfen    o Sa / o So

Ich bin telefonisch erreichbar unter : ..... e-Mail: .....

(Sie können uns auch ein kurzes E-Mail schicken, an [seidl@kuppitsch.at](mailto:seidl@kuppitsch.at))



**Gruppentag 2004  
„Quattro Stationi“****16B 16M**

Fängt ja schon mal gut an, der Gruppentag 2004. Regen, Regen, Regen. Trotz des schlechten Wetters trudelten viele Familien gegen halb zehn in Thernberg ein um sich auf die große Wanderung zu begeben. Insgesamt 13 Großfamilien wagten das große Abenteuer und stellten sich vier schweren Aufgaben: Bei den Wichtel/Wölflingen im Winter musste man in einer Schneeballschlacht kühlen Kopf bewahren, bei den Guides/Spähern im Sommer war Lagerfeuer angesagt, bei den Caravelles/Explorern kletterten und robbten die Familien durch einen gefinkelten Parcours – das natürlich bei gatschigem Frühlingwetter und zu guter Letzt war bei den Ranger/Rovern ein oktoberfestliches Bodypainting angesagt. Völlig erschöpft kehrten die Familien um die Mittagszeit wieder nach Thernberg zurück um traditionell bei der Familie Schwarz das Luftgetrocknete zu genießen. Im Anschluss daran ließ man die Kinder spielen und traf sich zu Kaffee und Kuchen im Gildekaffee, wo man auch noch die diversen Dias der Sommerlager aller Sparten besichtigen konnte. Um 15:00

besuchte uns Pater Nikolaus und feierte mit uns die heilige Messe, die genauso wie der restliche Gruppentag unter dem Motto „Quattro Stationi“ stand. Kaum war die Messe zu Ende, begann die spannende Siegerehrung, bei der die Siegergruppen ihre Liedertexte zum Besten gaben. Die Hefte, die die Gruppen unterwegs angefertigt hatten trugen wesentlich zur Beurteilung bei und wir konnten ohne ein befürchtetes Stechen sorglos den dritten Platz an die Karatekühe, den zweiten Platz an die Capriciosa und den ersten Platz an die Schlotterpartie vergeben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Das Gruppentagsplanungsteam freut sich sehr über einen gelungenen Gruppentag und über die liebevoll gestalteten Hefte und hofft auf eine ähnlich begeisterte Teilnahme bei den weiteren Lagern des heurigen Jahres und Sie, liebe Eltern, beim nächsten Gruppentag wieder begrüßen zu dürfen!

P.S.: Als besonderes Schmankerl veröffentlichen wir die Liedertexte der Siegergruppen für Sie.

**Alma Apfelmot & Väterchen Frost  
Für das Planungsteam**



## Liedertexte der Siegergruppen am Gruppentag

### Karatekühe (Der vier Jahreszeitenrap - Melodie „Ab in den Süden“)

Im Frühling wenn die Sonne scheint dann gibt es endlich Eis, im Tale sind die Bäume grün, die Gipfel sind noch weiß.

Refrain: Hey, ab zu den Pfadis,  
das Wetter ist egal, wir hab'n a Hetz,  
das Wetter ist egal, wir hab'n a Hetz!

Im Sommer ist die Schule aus, das find' ich wirklich cool, wir schwimmen gern im Badeteich und manchmal auch im Pool!

Refrain

Im Herbst da ist der Gruppentag, das find' ich wirklich nett, am Abend bin ich schrecklich müd' und freu mich schon aufs Bett.

Refrain

Im Winter zieh' ich mich warm an und geh' hinaus in' Schnee, ich werf' mich in die weiße Pracht und tut mir gar nicht weh!

Refrain

### Capriciosa (Es wird scho' bald Frühling - Melodie „Jo wos sogst den do“)

Es wird scho' bald Frühling  
Es wird scho' bald warm  
De wormen Klamotten  
Die Motten bald ham  
Und später wird's Summa  
Da bleibt's so wia's is  
Zum Schwimmen reicht's selten  
Wois z'koid dazu is

Und später im Herbstlaub  
Fällt der Radfahrer schwer  
Bei de Blattln, de nossen  
Rutsch ma gern hin und her

Da Winter is Schnee stad  
Dafür is a worm  
Wos im Summer sche gwesst woa  
Im Winter mia ham

Jaja, des Jahr is schnell vorbei.

### Schlotterpartie (zur Melodie von „Es war einmal ein Stachelschwein“)

Die Pfadis wachen alle brav  
Aus ihrem langen Winterschlaf.  
Das Frühlinglager hat begonnen  
Und der Schnee ist schon zerronnen.

Was ist jedes Jahr der Schlager?  
Unser hippestes Sommerlager!

Und es geht auch  
wieder munter  
Auf die Berge rauf und runter.

Und auch im Herbst gib't  
keine Paus',  
wir fahren in unser  
Thernberg-Haus,  
denn dort ist dann der  
Gruppentag,  
der uns viel Spaß bescheren mag.

Das Winterlager ist ne Pracht,  
wir rufen alle „Gut gemacht!“,  
und dann beginnt,  
das ist ja klar,  
ein neues cooles Pfadijahr.



## Liebe Wichtel, liebe Eltern!

Wichtel

Was sich in den ersten zwei Monaten dieses neuen Pfadfinderjahres bei den Wichteln so alles getan hat, davon bekommen Sie einen Eindruck in folgenden Kurzmeldungen:

### Im ersten Heimabend: 19 neue und 15 alte Wichtel!

Die Wichtel und die Wichtelführerinnen freuen sich, dass so viele neue und nette Kinder mit dabei sind. Inzwischen haben wir schon das erste gemeinsame Lager verbracht – das Herbstlager in Thernberg – für viele sicher das erste Lager überhaupt. Einige haben sich vielleicht noch nicht getraut mitzufahren, aber es gibt ja noch ein nächstes Mal. Jedenfalls war es sehr gemütlich und hat allen großen Spaß gemacht!

### Wichtel reisen auf der Milchstraße

Da wir in den Heimabenden nicht immer Lust haben, im Heim zu bleiben, verreisen wir manchmal. Manchmal auch ziemlich weit. Auf der Fahrt durch die Milchstrasse haben wir einige da oben sehr beliebte Spiele kennengelernt und auch einige bekannte Sternbilder getroffen, von denen wir auch ihre Geschichten erfahren haben.

### Die Ringe

bei den Wichteln sind heuer auch nach Sternbildern benannt: Corvus – Kassiopeia – Jungfrau – Grosser Bär – Orion

### Neues Versprechensbuch

für die Wichtel! Das alte Buch wurde von den Führerinnen überarbeitet, ist jetzt übersichtlicher und besser erklärt. Wir wünschen allen Wichteln viel Spaß damit. Bei Fragen oder zum Ablegen – nach dem Heimabend zu den Führerinnen kommen!

### Gratulation zum ersten Stern

Das Wichtel, das eine halbe Stunde nach

Heimabendende noch immer da ist und fleißig ablegt – wer ist das? Hemma – wir gratulieren zum ersten Stern!!

### Wichtel helfen gern

Anstelle mit den Führerinnen in Thernberg zu bleiben, beschlossen, die Wichtel am Herbstlager, Hirakiwi, einem Indianer zu helfen, der auf der Suche nach einem Heiltrank für seine kranke Mutter Surala war. Nach einem Besuch beim Mediziner, dem sie halfen alle möglichen Zutaten zu besorgen, wurde sie auch in die Jagdtechniken und in die Geheimnisse der indianischen Nachrichtenübermittlung eingeweiht. Beim Regentanz mit selbstgebastelten Rasseln nach echter Indianertradition wünschten sich einige insgeheim doch wohl die Sonne herbei. Jedenfalls kam anstelle der erwarteten lila Regenwolken am Ende die Sonne heraus. Die Indianer mussten wohl noch einige Zeit auf den großen Regen warten, wir aber freuten uns über die letzten Sonnenstrahlen zum Abschied und über die Nachricht, dass es Surala dank des Heiltrankes nun schon wesentlich besser ging.

### Abendprogramm am Wichtellager

Wer weiß, was ist ein Pallawatsch ist? Wie beschreibt man eine Palatschinke? Und wie heißen Faschierte Laberln auf Deutsch? – außerdem: ganz schön viele Teekessel – und – unglaublich und vielleicht auch gar nicht wahr (die Wichtel mussten es herausfinden): einige ziemlich verrückte Erlebnisse der Führerinnen. Das Glücksrad bestimmt, was gerade dran ist.

### GruppenTag

– natürlich waren auch die Wichtel dabei  
– nachzulesen auf Seite ??????

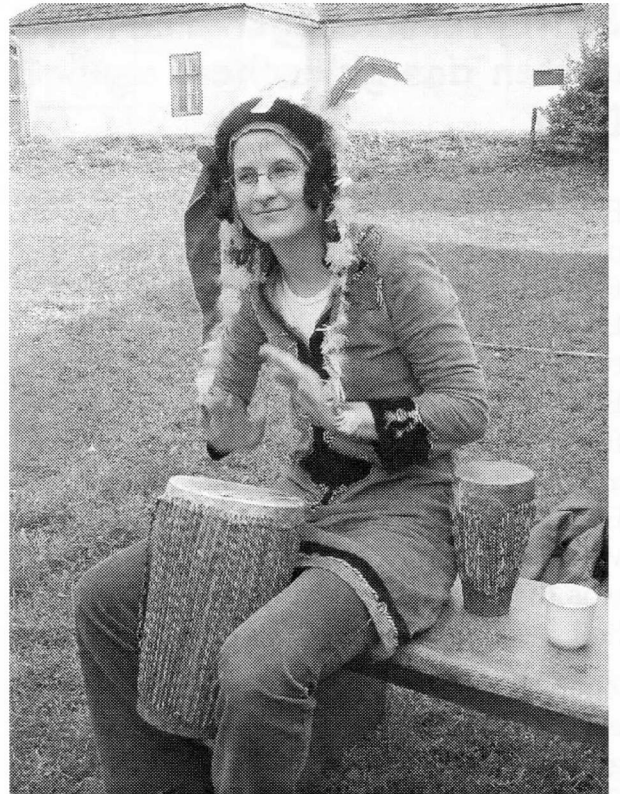
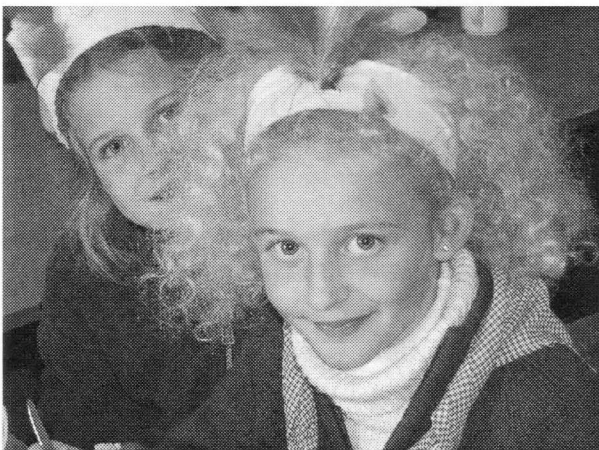
### Wichtel betrachten die Erde von oben

Die Fotoausstellung vor dem Museumsquartier faszinierte nicht nur Touristen, Studenten und Erwachsene, sondern auch die Wichtel. Und das Rätsel, das die Wichtel dort erwartete, war

## Rückblick

wahrlich gar nicht so einfach. Erst musste man sich auf dem kleinen Plan auskennen, um die richtigen Bilder zu finden, und dann noch ziemlich genau hinschauen, um auf die Lösung zu kommen.

### Wichtel zu Besuch bei den Indianern



Diane, Lotti, Florentina, Elisabeth,  
Alice, Căcilia, Sonja

## 23 tapfere Krieger retten das gallische Dorf



Ein besorgniserregender Brief erreichte unsere Helden: Darin stand, dass die Römerlager Aquarium, Kleinbonum, Laudanum und Babaorum voll mit römischen Truppen waren. Da die Einwohner des gallischen Dorfes fürchteten, dass ihnen bald der Himmel auf den Kopf fällt, baten sie alle Einwohner Europas um Hilfe. Der Brief war noch dazu von Majestix und Miraculix unterzeichnet, was die Lage noch schlimmer erscheinen ließ.

Zuerst mussten sie unserer Helden einmal den beschwerlichen Weg in das gallische Dorf finden. Dabei lernten die Eigenschaften der gallischen Krieger kennen. Nachdem sie sich häuslich im Dorf eingerichtet hatten, gab es bereits die erste köstliche Mahlzeit, dessen Rezept die Dorfköche aus dem römischen Reich übernommen hatten (ein kulturelles Zugeständnis). Da die auswärtige Hilfe nicht auffallen durfte, ließen sie sich gallische Bärte und Zöpfe wachsen und erzeugten beim Automatix die gallische Helme an. Nach einigen Spielen auf der Dorfweiese nahmen sie erstmals am großen Festmahl teil. Anschließend tauschte der Barde Troubardix seine Harfe gegen eine Gitarre und siehe da: Diesmal verbrachte er den Abend inmitten der Dorfgemeinschaft. Dann legten sie sich alle schlafen, um für den nächsten Tag gerüstet zu sein.

Am nächsten Tag erreichte eine furchtbare Nachricht das gallische Dorf: Miraculix wurde entführt! Doch diesmal waren es nicht die Westgoten aus dem Osten (Asterix und die Goten). Im Gegensatz zu früher (Der Kampf der Häuptlinge) schafften es die Römer tatsächlich Miraculix an einen geheimen Ort zu bringen. Die Dorfbewohner fühlten sich so, als wäre ihnen der Himmel auf den Kopf gefallen.

Nicht so unsere tapferen Helden: Sie schwärmten aus, mischten sich unter das Volk und sammelten Hinweise bei einem römischen Gelehrten, einem Straßenbauer, einem Mosaikkünstler und einem Spezialisten der Verschlüsselung. Schnell war der Aufenthaltsort von Miraculix herausgefunden und flugs wurde er befreit. Da Miraculix erfahren hatte, dass seine Entführung Teil eines Plan zur Eroberung des Dorfes war, zog er sich während des mittäglichen Festmahls in sein Haus zurück und braute einen großen Topf Zaubertrank. Dies war auch notwendig, denn kurz darauf tauchten auch schon die Römer auf. Als sie erkannten, dass Miraculix wieder bei ihnen war, bekamen sie es mit der Angst zu tun. Sie waren bereit, in einem fairen Wettkampf sich mit den Galliern zu messen. Gestärkt durch den Zaubertrank gewannen unsere Helden diesen. Die Eroberung des gallischen Dorfes war durch den Einsatz unserer Helden verhindert worden. Zufrieden packten sie ihre Sachen und brachen auf, um ihren Familien von den spannenden Abenteuern zu erzählen.

**Der Dorfschreiber  
Didix**

## Die Musketiere in Liechtenstein



Am 16./17. Oktober waren wir auf Herbstlager in Maria Enzersdorf - Liechtenstein. Eine gemütliche kleine Gruppe mit fast so vielen Führern wie Guides!

Die 5 Musketiere Athos, Porthos, Aramis, d'Artagnan und Bruthos sind edle Männer, stets bereit sich den Garden des Kardinals Richelieu entgegen zu stellen und ihrem König Ludwig XIII zu dienen. Ihr Motto lautet: **Einer für Alle - und Alle für Einen!**

Am Abend wurden im Amphitheater zu

Ehren des Königs selbst geschriebene Gedichte und Sketche vorgetragen und Lieder am Lagerfeuer gesungen...

Doch plötzlich wurde das Fest unterbrochen; dunkle Gestalten stürmten herein und der König wurde von der Leibgarde des Kardinals entführt. Sie hinterließen eine verschlüsselte Botschaft und forderten Lösegeld. Durch die Tapferkeit und mutige Mithilfe aller Guides konnte der König wieder befreit werden. Als Dank ließ König Ludwig XIII alle Guides zu Musketieren ausbilden.

Die Ausbildung zu Musketieren ist eine harte Schulung. Sportlichkeit, Geschick und Ausdauer sind ebenso gefragt wie Tapferkeit und der Umgang mit dem Degen. Als Abschluss stand dann noch eine schwierige Aufgabe bevor: Rätsel und Geheimschriften lösen, Spuren folgen,... und wer dies alles bewältigt hat, hat die Belohnung und die Urkunde zum Musketier wahrhaftig verdient.

Wir hoffen das Lager hat euch gefallen und würden uns freuen, wenn nächstes Mal noch mehr von euch mitfahren! (siehe Ausblick: Winterlager)

**Valerie, Kiki, Valli, Agnes, Margarita**

### Gedicht an den König

Musketiere,  
alle viere  
und noch einer ist im Bunde  
dulden keine Wunde.

Sie helfen Dir, oh Meister,  
aus jedem Scheibenkleister.

Sie dienen Dir Dein Lebtag lang,  
deswegen wird Dir niemals bang.

Und zu guter letzt,  
wirst Du nicht abgefetzt.

**Von Marie Groz**

### Das Herbstlager der Späher in Thernberg

Späher

Als wir uns Samstag Mittags am Südbahnhof mit traurigen Gesichtern von unseren Eltern trennen mussten, und nach Thernberg fahren, wussten wir noch nicht welches tolle Programm uns dort erwarten würde. Nach der Ankunft am Bahnhof Seebenstein wurden wir in vier Patrollen eingeteilt und anschließend in die Orte Außerschildgraben und Weingart gefahren. Von dort aus fand eine 20 Minuten Patrollenwanderung statt. Während dem Wandern besprachen wir die Legende einer Karte und Ablegepunkte der 2. Klasse oder des Versprechens.

Nach einem wunderbaren Abendessen halfen wir Filmproduzenten, beim Kampf um einen Schauspieler der viel Geld einspielen würde. Wir mussten als Agenten möglichst leise am Boden entlang zum Versteck der anderen kriechen um Rechte in Form von Bierdeckeln zu ergattern, dies war gar nicht so leicht, denn dort gab es Leute die uns, wenn wir zu laut waren unsere Rechte abnahmen.

„Liebes Spähervolk!

Mein Herz zerbricht vor Trauer,  
denn mein Schloß ist nur noch Mauer,  
oh mein geliebter Tochtterschatz  
bist entführt durch Hobgoblinfrazz.  
Brauch ich Eure Hilfe nun,  
kommt und zeigt mir Euer Tun.  
Geht zum Bildbaum nördlich vom  
Stanghof.

In Dankbarkeit  
König Sixtus“





Am nächsten Tag brachen wir zu einer Patrullenwanderung auf. König Sixtus Tochter wurde von böartigen Hobbogoblins entführt und der König bat uns um Hilfe. Wir sollten den Herr Pfarrer aufsuchen, doch am Friedhof lag nur ein Brief von ihm. Dieser Brief beschrieb uns den Weg zur Kapelle in der wir den Geistlichen aufsuchen sollten. Dieser erzählte uns, dass der Zauberer mehr wüsste, allerdings würde uns der Magier nur weiterhelfen, wenn wir ihm eine herbstliche Kette basteln. Gesagt, getan. Mit einer wunderschönen Kette ging es zur Ruine Thernberg. Die Informationen der zwielichtigen Gestalt lauteten: „In Weingart wird ein türkischer Verkäufer auf euch warten!“ Nach einer hügelab und hügelab Wanderung begrüßte uns der noch einzig lebende Türke hier in der Gegend (die anderen Türken; so sagte er, waren alle beim Türkensturz - Felswand in der Nähe von Seebenstein) hinuntergestürzt) und lud uns zu einem



Geschmackskim ein und anschließend schickte er uns zu einem Waldschrat bei dem wir einen Staffellauf durch den Wald zu absolvieren hatten. Ab ging es weiter zum Bürgermeister zur Hubertus Kappelle (liegt oberhalb vom Stanghof). Bei dem bastelten wir aus einem Kürbis eine Hobbogoblin - Frau um den Hobbogoblin der vor dem Portal der Macht, in dem die Prinzessin gefangen wurde, abzulenken und währenddessen die Adelige mit einem magischen Spruch vom Zauberer, zu retten. Dieser Plan gelang auch am Abend, was uns Dank und Belohnung von König Sixtus einbrachte. Trotz des Regens und dem Verirren mancher Patrullen



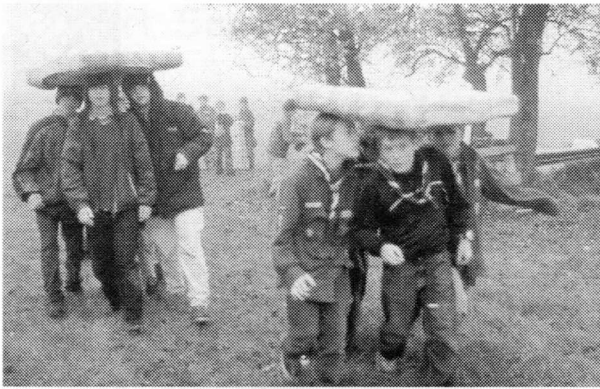
war es eine erlebnisreiche und schöne Wanderung. An diesem Abend gingen wir alle ohne Protest brav in die Schlafsäcke.

Am dritten Tag besuchte uns Pater Nikolaus. Er spielte beim Fußball mit und anschließend half er uns herauszufinden wer unser Namenspatron ist und was dieser Zeit seines Lebens besonderes gemacht hat. Bei der Messvorbereitung wurden Fürbitten geschrieben und Lieder ausgesucht, nach dem fand eine schöne Messe mit dem Thema „Weltweite Verbundenheit“ statt.

Vielen Dank für die schöne Messe und daß du gekommen bist P. Nikolaus!

Am Abend wurden wir in 2 Gruppen eingeteilt Greenpeace und General Electric.

Die einen wollten Thernberg für die amerikanische Stromversorgung fluten,



die anderen (Greenpeace) waren dagegen. Diesmal hatten die Gruppen Grundstücke von korrupten Vertretern der jeweiligen Gegner zu holen. Jeder bekam von seinen Gruppenchefs eine Paschzahl von 1-10, damit konnte man die Mitglieder der anderen Mannschaft abpaschen und derjenige der die höhere Zahl hatte bekam das Grundstück des anderen vorausgesetzt der andere hatte selber keines dabei. Schlussendlich gewann General Electric und Thernberg wurde geflutet.

Am nächsten Morgen fand ein Patrullenwettkampf statt. Die Bewerbe bestanden aus Nageleinschlagen, zu fünft eine Matratze ohne Festhalten auf dem Kopf zu balancieren und dabei einen Parcours zu gehen und der vierte Bewerb war Hinter dem Rücken Knoten zu machen.

Und zu guter Letzt nahmen alle Späher paarweise an einem OL = Orientierungslauf teil.

Wir bedanken uns im Namen der anderen Späher für das gute Essen, dass uns Markus Schuster jeden Tag zubereitet hat .

Vielen Dank!

Wir finden es war ein schönes und wirklich abwechslungsreiches Herbstlager und freuen uns schon auf das nächste Lager mit den Spähern.

**Peter Mitterhofer & Benedikt Kampas**

## Sieger und Erfolge am Hela2004:

Folgende Späher haben das **Versprechen** abgelegt:

Georg Bano, Niki Rohringer & Max Pehofer

### OL

1. Platz Jakob Schuster & Alex Fischer
2. Platz Peter Mitterhofer & Tobias Wittmann
3. Platz Benni Kampas & Martin Demblin

### Patrullenwettkampfsieger

„Portal der Macht“ wurde die Patrouille Mustang vor Yak/Fuchs.

### Danke an:

Markus Schuster - Meisterkoch und Pfadfindergeistindirdrinhaber

Uli Breunig für die Unterstützung am Hela, die Gitarrenklänge und das Ablegen

## Hallenfußball der Späher des Landesverbandes Wien



Wir trafen uns am Sonntag, den 17. Oktober in der Früh vor dem Heim. Dann fuhren wir nach Strebersdorf in die Sporthalle der BA-CA. Wir hatten zwei Mannschaften. (Anm. d. Red.: Teamchefs waren Philipp Reiner und Michi Berger)

Die eine Mannschaft mit Älteren und die andere mit Jüngeren Spähern.

Mannschaft 16B-1: Jakob S., Clemens W., Heinrich D., Otto St., Johannes L. & Georg B.

Mannschaft 16B-2: Josef F., Valentin St., Maxi H., Tobi W., Alex L. & Gabriel W.

Das Ergebnis:

- |          |       |
|----------|-------|
| 5. Platz | 16B-1 |
| 9. Platz | 16B-2 |

**Clemens W. & Jakob S.**



## Liebe Freunde!

Jung  
gilde

Bereits jetzt kann ich Euch von drei Aktivitäten der Junggilde berichten:

Zuerst wäre da einmal die alljährliche Segelregatta, die diesmal in einer illustren Runde durchgeführt wurde. Im Gegensatz zu den letzten Jahren konnten wir beide Wettfahrten ordnungsgemäß durchführen. Es war also kein Ersatzbewerb notwendig. Nach insgesamt sechs Runden voller Aktivitäten des Taktierens, Hoffens, Raumens standen die Plätze fest:

1. Platz: Philipp Pertl / Dieter Horwatitsch
2. Platz: Philipp Hauser / Uli Breunig
3. Platz: Matthias Henn / Heinz Weber
4. Platz: Leonhard Wolzt / Julian Wolzt / Benedikt Wolzt

Fast ein Monat später trafen wir uns zum Planungsabend dessen Ergebnisse Ihr im Ausblick bewundern könnt.

Gleichzeitig mit dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe fand auch schon die erste dabei geplante Aktivität statt: Wir besuchten das Kabarett „Spektakel“ und verbrachten dort zwei (und ein ein bißchen mehr) angenehme und die Lachmuskel trainierende Stunden und lauschten den Programmen von Walter Seidl (sind in Wahrheit zwei) und Florian Adamski.

**Gut Pfad!**  
Didi

## Gilde- Offiziell

Gilde

Liebe Gildefreunde,

Wie lockt man Schotten hinter dem Ofen hervor - natürlich mit einer Tonbild-Schau über Schottland! Dank Batschis eindrucksvollem Diavortrag war auch die raffiniertere danach angesetzte **Generalversammlung** ungewöhnlich gut besucht, wofür ich mich recht herzlich bedanke!

Es standen kleine Statutenänderungen zur Anpassung an das neue Vereinsrecht auf der Tagesordnung, welche einstimmig genehmigt wurden. Danach wurde die Gildeleitung wie folgt wieder- bzw. neu gewählt:

Gildepräsident: Dr. Heinz Weber

Stv. Präsident: Philipp Hauser

Schatzmeister: Peter Müller

Schriftführer: Franz Letofsky

Präsidiumsmitglieder: Ing. Dieter Papsch  
Philipp Pertl  
Barbara Zauner

Rechnungsprüfer: D.I. Barbara Breunig  
Franz Weber

Eine abschließende heiße Diskussion über Ziele der Gilde und geeignete Organisationsstrukturen wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, aber nicht aufgehoben.

**Heinz Weber**

## Friedenslicht 2004

Das Licht aus der Geburtsgrötte wird am 24. Dezember vor der Schottenkirche verteilt von 10.00 – 14.00 Uhr

Gesegnete Weihnachten



### Projekt Sané

**Gilde**

Wir können stolz mitteilen, dass unsere Unterstützung für Sané weiter Fortschritte macht! Gemeinsam ist es uns gelungen, den weiterführenden Schulbesuch für zwei Kinder sicherzustellen: aufgeteilt auf „Monats-Paten“ finanzieren wir ihnen die nächsten acht Jahre das Schulgeld und die Verpflegung! Gemeinsam als Gilde SCHOTTEN haben wir damit etwas erreicht, was wir uns einzeln vielleicht nicht zugetraut hätten – und ist nicht gerade das eine der Grunderfahrungen des Pfadfindertums?



Übrigens: eine Monats-Patenschaft ist noch offen, vielleicht wolltest gerade Du Dich auch an dieser Aktion beteiligen, hast nur gerade keine Zeit gehabt, das Formular nicht gefunden, die Kontonummer verlegt, etc.? Jede Meldung, besonders auch von Junggilde-Mitgliedern, wird gerne

angenommen, wer sagt denn, das wir nicht auch drei Patenschaften zusammenbringen können?

Informationen sind jederzeit bei Heinz Weber (799 11 46 oder heinz\_weber@aon.at) erhältlich!

Herzlichst Gut Pfad!

**Heinz Weber**  
Für die Gildeleitung

## Theaterabende 2004

Samstag, den 20. November  
und Sonntag, den 21. November

im Theatersaal des Wasagymnasiums

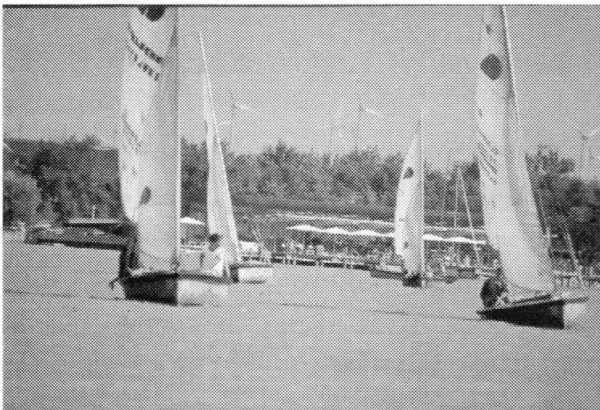


## Sportwoche 2005

Sport

Die brütende Hitze liegt über Wien und so lockte auch heuer wieder das kühlende Naß des Neusiedlersees nach Neusiedl am See. Die mittlerweile 7. Sportwoche fand mit 21 Mädchen und Buben bei prächtigem bis regnerischem Wetter statt. Das Programm bestand aus Fußball, Beachvolleyball, Rad-OL, Nachtgeländespielen, Segeln, Surfen, Tennis, Lagerfeuer, Singen, Iron-Man/Iron-Women bis zu Sportwettkämpfen.

Danke an die lieben Besucherinnen und Besucher: Kiki, Belli, Susanne, Ingrid, Havi, Michi, Luise, Caro, Cary, ...



Die sportlichen Ergebnisse:

### Tennis

- 1. Platz Max Ludvik
- 2. Platz Christian Resch
- 3. Platz Franz-Joseph Studt
- 4. Platz Philipp Doblhoff

### Segelregatta

- 1. Platz Lukas Kuderna, Valentin Starlinger & Benedikt Kampas
- 2. Platz Franz-Joseph Studt & Max Ludvik
- 3. Platz Clemens Gröhs & Maxi Henn

**Iron-Man 2004** Lukas Kuderna

**Iron-Women 2004** Lisi Ludvik

**Sieger Rad-OL** Clemens G.&Moritz H.

Für die Sportwoche 2005 gibt es schon 5 mündliche Voranmeldungen, also wird es auch hiervon ein da capo geben.

Keep on Sporting,  
Euer Sportwochenteam 2004

**Barbara, Flurl & Philipp**



### Gerede Geraune Gerüchte

Liebe Pfadfinderfreunde,

Es scheint heuer ein ruhiger Sommer gewesen zu sein, alle haben die Ferien genossen, wenig ist passiert – oder habt Ihr nur die Adresse vergessen, bei der Ihr Eure Nachrichten über bemerkenswerte Ereignisse, erfreuliche Erlebnisse und mitteilenswerte Erfolge hinterlassen sollt? Hier nochmals zur Erinnerung: Pfadabei c/o Heinz Weber, Tel/Fax 799 11 46 oder heinz\_weber@aon.at. Macht bitte davon so reichlich Gebrauch wie früher!

### Ernennung & Ehrung

Beider FührerInnen-Ernennung der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen am 17. Juni wurde unsere Gruppenführerin i.V., **Cäcilia REINER**, zur WiWö-Instruktorin ernannt! Herzlichen Glückwunsch und brav weitermachen, man kann nie genug Kurse absolvieren!

Bei der selben Feier wurde **Dr. Heinz WEBER** für langjährige Führertätigkeit mit der **Goldene Lilie** ausgezeichnet.

### Hochzeit

Unser Junggilde-Mitglied **Barbara „Locke“ PRAZSJENKA** und **Peter ZAUNER** haben sich getraut und einander das Ja-Wort gegeben. Bei der Festmesse am 18. September in der Pfarrkirche Gersthof haben viele Verwandte, Freunde, Pfadis und Gildemitglieder mit den beiden und Alice gefeiert und ihnen für ihr gemeinsames Leben aus ganzen Herzen alles Gute gewünscht.

### Endlich ein Mädchen!

Unsere Gildemitglieder **Barbara** und **Martin „Maus“ BREUNIG** geben voll Freude und Dankbarkeit die Geburt Ihrer Tochter **Marie** bekannt. Sie kam am 28.

Oktober um 18.50 Uhr mit 2,78 kg verteilt auf 48 cm zur Welt und wird hoffentlich als Nesthäkchen auch von ihren Brüdern Felix und Valentin verwöhnt werden! Herzliche Glückwünsche zum Familienzuwachs!

### Das große Abenteuer

Unsere ehemalige Wichtelführerin **Judith Ster** hat es in die Ferne gezogen! Anstelle beim ORF geruhsam Karriere zu ersitzen, hat sie sich für zwei Jahre der Entwicklungshilfe verschrieben und baut mit „Horizont 3000“ in Arua / Uganda eine Radiostation auf. Sie hat dort die Position eines „Programme Manager“ übernommen und freut sich sicherlich über jede Nachricht aus der Heimat unter [judith.ster@horizont3000.org](mailto:judith.ster@horizont3000.org). Viel Erfolg und lass auch uns etwas über Deine Erlebnisse hören!

### Beruflicher Aufstieg

Nicht soweit weg, aber doch in der Ferne, hat unser Gildemitglied **Verena Klob** ihre Berufslaufbahn angetreten. Die absolvierte Veterinärmedizinerin ist in Salzburg tätig und wurde Anfang September zur Dienststellenleiterin am dortigen Schlachthof bestellt! Herzliche Gratulation zur Beförderung und zeig Dich wieder einmal bei der Gilde!

Gut Pfad und einen ereignisreichen Herbst wünscht sich und allen Lesern

Euer Pfadabei

### 850 Jahre Schottenstift

Pfarrre

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Im kommenden Jahr feiert das Schottenstift sein 850 jähriges Bestehen und auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind recht herzlich zur großen Feier am **Sonntag, den 8. Mai 2005** eingeladen.

Folgendes Programm ist geplant, wobei noch Änderungen möglich sind:

#### Sonntag, 8. Mai 2005

ab 13.30 Uhr Festzelt der Schottenpfarre auf der Freyung mit Kaffeehaus Münzprägung der Jubiläumsmünze und Kennenlernen der Pfarren des Schottenstiftes

15.00 Uhr Festmesse in der Schottenkirche

ca. 16.30 Uhr Fest auf der Freyung Spiele und Stationen für Kinder & Jugendliche rund ums Schottenstift Alle Kinder- und Jugendgruppen feiern ein Fest!

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Scot-Scouting sowie in den Heimabenden.

Über ein Kommen und Mitfeiern freut sich,

**der Pfarrgemeinderat der  
Schottenpfarre**

### Das Schottenstift - Geschichte

Pfarrre

Herzog Heinrich II. Jasomirgott machte Wien zur Residenz des Babenbergerreiches. Um die Bedeutung der neuen Hauptstadt zu heben, berief er 1155 iroschottische Mönche aus dem St.-Jakobs-Kloster in Regensburg nach Wien. Die neue Gründung sollte in erster Linie eine Stätte des Gebetes sein, dann aber auch ein Ort, an dem Pilger und

Gäste Aufnahme finden konnten, eine Zufluchtsstätte für Asylanten (der Name "Freyung" erinnert heute noch daran) und ein Zentrum kulturellen Lebens.

In den Jahren von 1160 bis 1200 entstand außerhalb der damaligen Stadtgrenze ein mächtiger romanischer Kirchenbau, der um einiges größer war als der heutige; der Ostteil der romanischen Kirche reichte um etwa 25 Meter über die Ostwand des heutigen Gotteshauses hinaus. Im Jahr 1200 wurden Kirche und Kloster durch den Passauer Bischof Wolfger von Ellenbrechtskirchen geweiht. Bereits 1276 fiel ein Großteil dieser mühsam errichteten Anlage einem Brand zum Opfer. Erdbeben in den Jahren 1348 und 1443 ließen abermals Spuren der Zerstörung zurück. In der Mitte des 15. Jahrhunderts entstand somit ein neues Kloster.

Im Jahr 1418 endete die Ära der iroschottischen Mönche, da ihnen im Zuge der Melker Klosterreform wegen des immer spärlicher werdenden Nachwuchses an Mönchen nahegelegt wurde, auch Einheimische in ihre Reihen aufzunehmen. Die Iroschotten zogen es aber vor, in ihre Mutterabtei nach Regensburg zurückzukehren. Der Name "Schotten" blieb jedoch bis heute erhalten.

Die grundlegende Neugestaltung der Schottenabtei fällt in das 17. und 18. Jahrhundert. 1648 wurde der heutige Kirchenbau vollendet, in den folgenden Jahrzehnten wurde auch die Klosteranlage von Grund auf verändert.

Entscheidenden Anteil an diesen Bauten hatte Abt Carl Fetzer (1705-1750). Der heutige "Schottenhof" wurde unter Abt Andreas Wenzel (1807-1831) durch den Architekten Josef Kornhäusel klassizistisch neu gestaltet.

Die intensive Beschäftigung mit der Wissenschaft und die engen Beziehungen zur 1365 gegründeten Wiener Universität führten schon zu Zeiten der iroschottischen Mönche zum Entstehen einer ersten

Bibliothek. Obwohl aus dieser Anfangszeit heute fast nichts mehr erhalten ist, nahm die Zahl der mittelalterlichen Handschriften und Inkunabeln in den nachfolgenden Jahrhunderten ständig zu. Diesbezüglich verfaßte P. Albert Hübl (1867-1931) alle derzeit gültigen gedruckten Kataloge. Im Zuge der Neugestaltung des Klosters wurde unter Abt Andreas Wenzel für die gedruckten Bücher ein neuer Bibliothekssaal errichtet, dessen heutige Einteilung P. Vinzenz Knauer (1828-1894) angelegt hatte. Unter seiner Leitung wurde 1883 auch ein handschriftlicher Nominalkatalog der Bücher angelegt.

1807 kam es auf kaiserlichen Wunsch zur Gründung des **"Schottengymnasiums"**, das die alte Schultradition des Hauses auf der Freyung aufgriff und weiterführen sollte. Die angesehene Schule ist zu einem Hauptarbeitsgebiet der Mönche geworden.

Die beiden Weltkriege hat das Schottenstift gebäudemäßig im großen und ganzen zwar heil überstanden, für den Konvent selbst brachten sie großen Schaden mit sich, seien es die wirtschaftlichen Nöte nach dem Ersten Weltkrieg oder der große personelle Aderlaß in den Jahren 1939 bis 1945. Zahlreiche Brüder fielen im Krieg oder kehrten nicht mehr zurück, die Tore des Gymnasiums blieben von 1938 bis 1945 geschlossen.

Das Zweite Vatikanische Konzil brachte auch für die Schottenabtei die Neubesinnung auf die Eigenarten des monastischen Lebens und die Aufgaben mit sich, die eine benediktinische Gemeinschaft in der Welt von heute übernehmen soll und kann.

## Die Wichtel - Gute Tat und Winterlager

Wichtel

Ein wichtiger Aspekt für die Pfadfinder ist das Leben in der Gemeinschaft. Dazu gehört die Gute Tat, Rücksicht auf andere zu nehmen, anderen Menschen zu helfen und eine Freude zu machen. Das wollen wir den Kindern während der Heimabende und Lager vermitteln. Ein Mal im Jahr machen wir eine größere Sozialaktion, die **Wichtel-Gute-Tat**.

Diesmal wollen wir in der Adventszeit eine Runde von Senioren besuchen, die sich gerade in der Weihnachtszeit freuen, wenn Kinder kommen und Abwechslung mitbringen. Wir werden dort gemeinsam Adventlieder vorsingen, die wir in den Heimabenden davor auch proben werden, und auch selbstgebastelte Kleinigkeiten mitbringen. Da der geregelte Tagesablauf in Seniorenheimen eine solche Aktion nur am früheren Nachmittag erlaubt, werden wir uns am Donnerstag, den 9.12. schon etwas früher als zur normalen Heimabendzeit treffen. Ein Zettel mit genauer Uhrzeit (voraussichtlich ~15h) wird noch rechtzeitig davor im Heimabend ausgeteilt. Wir hoffen, dass Sie Ihren Kindern die Teilnahme ermöglichen können und es keine größeren Terminprobleme mit Schule u.a. gibt.

Und noch ein weiterer besonderer Programmpunkt erwartet uns vor Weihnachten: das **Winterlager**. Wie Sie der Ausschreibung in diesem Heft entnehmen können, fährt die ganze Mädchen- und Bubengruppe am 18./19. Dezember (dem Wochenende vor Weihnachten,) gemeinsam nach Oberhöflein. Wir freuen uns, wenn viele Wichtel mitfahren!

**Diane, Lotti, Elisabeth, Alice,  
Florentina, Cäcilia, Sonja**

### Liebe Wölflinge!

Wölflinge

Voller Motivation blicken wir auf die nächsten Ereignisse, die wir gemeinsam erleben werden:

Da wäre einmal das **Theaterwochenende** am 20./21.11.2004, bei dem wir auf einer richtigen Bühne spielen und Ihr allen zeigen könnt, welch tolle Schauspieler Ihr seid. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren und es macht sicher allen Spaß. Bitte beachtet auch, dass vorher ausserhalb des Heimabends eine Generalprobe stattfinden muss.

Einen Monat darauf (18./19.12.2004) fahren wir mit der gesamten Mädchen- und Bubengruppe gemeinsam auf Lager.

Weitere Programmpunkte wären der **Schitag** am 23.1.2005. Dabei besteht die Möglichkeit am Landesschiwettkampf der Wiener Pfadfinder teilzunehmen. Am BiPi-Tag, den 22.2.2005, weltweit auch **Thinking Day** genannt, feiern wir, wie Pfadfinder auf der ganzen Welt, den Geburtstag unseres Gründers, Robert Stephenson Smith Baden-Powell, Lord of Gilwell, und seiner Frau Lady Olave Baden Powell.

Didi

### Worauf sich die Guides freuen können...

Guides

Natürlich auf viele lustige, spannende Heimabende! Am Dienstag, den 7.Dezember planen wir eine besondere Aktion gemeinsam mit den Spähern zur normalen Heimabendzeit. (Am 8.Dezember entfällt der Heimabend.)

Das nächste Lager rückt auch schon näher! Die ganze Mädchen- und Bubengruppe fährt am letzten Adventwochenende gemeinsam auf Winterlager nach Oberhöflein. Genaueres dazu siehe Ausschreibung.

Und ein kleiner Vorausblick ins nächste Jahr: Zu Pfingsten fahren wir 4 Tage mit den Spähern auf Zeltlager.

Auf Sommerlager fahren die Guides diesmal alleine. Das Lager wird wie immer in den ersten 2 Schulferienwochen stattfinden, diesmal jedoch vielleicht nur 10-12 Tage.

**Valerie, Kiki, Agnes, Margarita, Valli**

### Guides Termine

- 7.Dezember: Heimabend mit Spähern
- 18./19.Dez.: Winterlager
- 14.-17.Mai: Pfingstlager
- ab 2.Juli: Sommerlager

### Spähertheater - Inspektor Karacho und Jonas

Späher

Ein Raunen geht durch den Saal, der Vorhang öffnet sich und die Späher spielen...

Unsere 2 Spähertrupps geben heuer 2 Stücke. Eines hatte bereits 1998 seine Uraufführung am Wasagymnasium und dreht sich um den berühmten **Inspektor Karacho**, der zu Kaisers Zeiten einen kniffligen Fall gemeinsam mit dem nicht minder berühmten Dr. Billroth löste. Eine dramatische Geschichte im und um das Schloß Schönbrunn.

Das 2. Stück trägt den Titel „Jonas und der Schutzengel“ und erzählt die abenteuerliche Geschichte des jungen Burschen Jonas, dem nicht immer die Sonne lacht, und wenn, dann lacht sie ihn aus, sein Schutzengel zeigt ihm die Zunge und der Glücksstern, der überm Jonas seine Lichtkreise zieht, ist a´ Schnuppe, die kurz aufblitzt ins Meer stürzt und verglüht.

Angeregt wurde der Autor des Stückes durch Musik von **Ludwig Hirsch**, der übrigens folgendes per mail den Schauspielern ausrichten läßt: „Zuschaun kann ich leider nicht kommen, weil ich im November nicht in Wien bin. Toi toi toi und liebe Grüße, Ludwig Hirsch“

Na, haben wir Sie schon neugierig gemacht auf unsere Stücke? Ja, dann nichts wie hin zum Theater am 20./21. November im Wasagymnasium und vergessen Sie nicht die Urstrumpftante mitzunehmen.

Viel Spaß & Keep on looking wünschen

**der Autor, der Regisseur, der  
Bühnenbildner und der Beleuchter**

### Z.b.V

Seit Herbst ist unser langjähriger Späherführer Philipp Reiner in die hintere Reihe der Späherführer, die der ZbV´s (zur besonderen Verfügung) getreten und wir wollen ihm an dieser Stelle für sein Engagement und seinen Einsatz bei den Spähern herzlich danken. Natürlich fehlst du uns, aber wir hoffen gelegentlich auf Deine Hilfe bei unseren Aktivitäten, wie beim diesjährigen Hallenfußballturnier. Natürlich freuen wir uns über jeden Besuch und Deine Unterstützung bei Lagern.

Außerdem freuen wir uns, dass unser ZbV´ler Benci seine Dissertation in Mainz machen wird, dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.

Ach ja, Dipl. Ing. Stephan Grausam ist schon länger beim Österreichischen Biomasseverband und wir wünschen ihm viel Erfolg im Berufsleben.

### News

Mit dem neuen Pfadfinderjahr wurden uns 5 Neulinge von den Wölflingen überstellt und wir freuen uns sehr, dass wir in den ersten beiden Heimabenden bereits die Neulingszahl mit Newcomern auf 10 verdoppeln konnten.

Gut Pfad und ein besinnliches Weihnachten sowie ein erfolgreiches Neues Jahr 2005 wünschen den werten Lesern dieser Lektüre

**die Truppführer  
Florian Kuderna & Philipp Pertl  
und die Assistenten Christian  
Chladek und Johannes Gebel**



## Termine Späher

Sam., 20. Nov. & Son., 21. NOV.  
**Theaterabende** 2004 im  
 Wasagymnasium

Sam., 18. Dez. bis Son., 19. Dez  
**Winterlager** aller Stufen

Freitag, 24. Dez. **Friedenslicht** vor  
 der Schottenkirche ca. 10.00  
 - 14.00 Uhr

Sonntag, 23. Jänner  
**Skiwettkampf** des LV-Wien  
 in St. Sebastian/Mariazell

Sam., 14. Mai bis Dienstag, 17. Mai  
**Pfingstlager** mit Guides in  
 Raabs/Thaya

Sommerlager 2005 **Sommerlager** der  
 Späher in Schottland -  
 Teilnahme am Jubiläumslager  
 der Partnergruppe 1#  
 Bishopton Group

## Hallenfußballturniere 2005

Sport

Der Herbst bringt immer wie alle Jahre wieder auch die Zeit der Hallenfußballturniere des Wiener Landesverbandes. Bis jetzt fand nur das Späherturnier statt, bei dem leider heuer kein Sieg für die 16ner Mannschaften drinnen war. Die Plätze 5 und 9 gingen an unsere Mannschaften, obwohl sie kämpften wie Löwen und ein sensationelles Spielergebnis hatten. Schade, ein Sieg wäre, das ist echt keine Übertreibung, möglich gewesen, oder zumindest der 2./3. Platz.

Am 7. November ist dann das Explorerturnier und am 14. November das Rover/Pfadfinderführerturnier und wir hoffen zumindest auf 1 Pokal, wenn es geht. Viel Erfolg!

**Da Spurtminister**

## Liebe Freunde!

Jung  
gilde

Am Mittwoch, den 6.10.2004, fand der herbstliche Planungsabend der Junggilde statt. Dabei sahen die Anwesenden für die nächste Zeit folgende Aktivitäten vor, zu denen ich, im Namen des Junggildenrates, Euch herzlichst einladen will.

**Gut Pfad!**  
**Didi**

## Termine Junggilde

20.11./21.11.2004 Bubentheater:  
 Betreuung der Sektbar

26.11.2004 Adventkranzbinden

1.12.2004 Kochwettkampf

15.12.2004 Spittelberg (Maroni und  
 Punsch)

29.12.2004 Nachweihnachtsfeier

12.1.2005 Eislaufen

9.2.2005 Heringschmaus

23.2.2005 Planungsabend

11.3.2005 Ritteressen

10.3.2005 Er&Sie-Kegeln

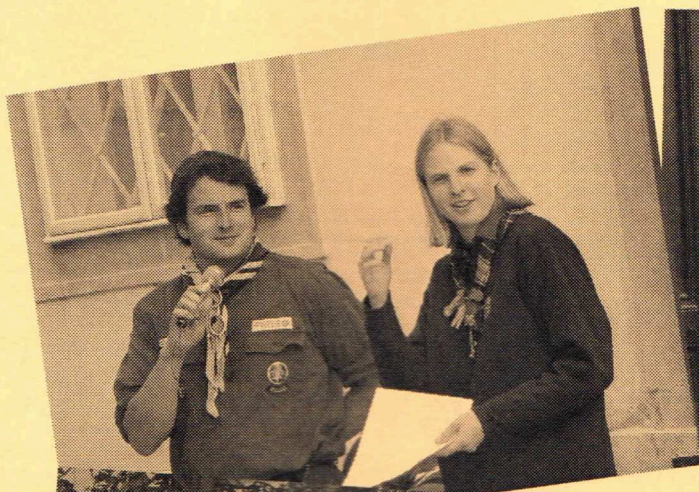
## Termine Gilde

28. Nov. 2004 **Adventabend**  
 (Adventkranzbinden,  
 Punsch, Kekse, ...)

21. Jän. 2005 **Nachtrodeln** am  
 Hirschenkogel/Semmering

10. März 2005 **Er & Sie - Kegeln**

# Impressionen von der Jahresbeginnfeier





Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01  
<http://www.scout.at/wien16>

**Postengtelt bar bezahlt**

Heinz WEBER  
Kölblgasse 1/13  
1030 Wien

## Termine

Theaterabend	alle	21./22 November 2004
Pfadfinderinnen Flomarkt	alle	26.-28. November 2004
Winterlager	alle	18./19. Dezember 2004
Friedenslicht	alle	24. Dezember 2004
BiPi Tag	alle	22. Februar 2005

Scot Scouting

**Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B**

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:** Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
1160 Wien, Hasnerstraße 41

**Redaktion:** Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13